

Charandter Tagesblatt

Anzeiger für Charandt

86. Jahrgang

Gegründet 1850

Dies Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Bürgermeisters zu Charandt

Der Bezugspreis des „Charandter Tagesblatt“ beträgt monatlich 1,20 Mk., vierteljährlich 3,50 Mk., halbjährlich 6,50 Mk., jährlich 12,00 Mk. (Postgebühren eingeschlossen). Einzelhefte 10 Pf. Der Anzeigerpreis beträgt für die erste Zeile 10 Pf., für die zweite 8 Pf., für die dritte 6 Pf., für die vierte 4 Pf., für die fünfte 3 Pf., für die sechste 2 Pf., für die siebente 1 Pf., für die achte 1 Pf., für die neunte 1 Pf., für die zehnte 1 Pf., für die elfte 1 Pf., für die zwölfte 1 Pf., für die dreizehnte 1 Pf., für die vierzehnte 1 Pf., für die fünfzehnte 1 Pf., für die sechzehnte 1 Pf., für die siebenzehnte 1 Pf., für die achtzehnte 1 Pf., für die neunzehnte 1 Pf., für die zwanzigste 1 Pf., für die einundzwanzigste 1 Pf., für die zweiundzwanzigste 1 Pf., für die dreiundzwanzigste 1 Pf., für die vierundzwanzigste 1 Pf., für die fünfundzwanzigste 1 Pf., für die sechsundzwanzigste 1 Pf., für die siebenundzwanzigste 1 Pf., für die achtundzwanzigste 1 Pf., für die neunundzwanzigste 1 Pf., für die dreißigste 1 Pf., für die einunddreißigste 1 Pf., für die zweiunddreißigste 1 Pf., für die dreiunddreißigste 1 Pf., für die vierunddreißigste 1 Pf., für die fünfunddreißigste 1 Pf., für die sechsunddreißigste 1 Pf., für die siebenunddreißigste 1 Pf., für die achtunddreißigste 1 Pf., für die neununddreißigste 1 Pf., für die vierzigste 1 Pf., für die einundvierzigste 1 Pf., für die zweiundvierzigste 1 Pf., für die dreiundvierzigste 1 Pf., für die vierundvierzigste 1 Pf., für die fünfundvierzigste 1 Pf., für die sechsundvierzigste 1 Pf., für die siebenundvierzigste 1 Pf., für die achtundvierzigste 1 Pf., für die neunundvierzigste 1 Pf., für die fünfzigste 1 Pf., für die einundfünfzigste 1 Pf., für die zweiundfünfzigste 1 Pf., für die dreiundfünfzigste 1 Pf., für die vierundfünfzigste 1 Pf., für die fünfundfünfzigste 1 Pf., für die sechsundfünfzigste 1 Pf., für die siebenundfünfzigste 1 Pf., für die achtundfünfzigste 1 Pf., für die neunundfünfzigste 1 Pf., für die sechzigste 1 Pf., für die einundsechzigste 1 Pf., für die zweiundsechzigste 1 Pf., für die dreiundsechzigste 1 Pf., für die vierundsechzigste 1 Pf., für die fünfundsechzigste 1 Pf., für die sechsundsechzigste 1 Pf., für die siebenundsechzigste 1 Pf., für die achtundsechzigste 1 Pf., für die neunundsechzigste 1 Pf., für die siebenzigste 1 Pf., für die einundsiebzigste 1 Pf., für die zweiundsiebzigste 1 Pf., für die dreiundsiebzigste 1 Pf., für die vierundsiebzigste 1 Pf., für die fünfundsiebzigste 1 Pf., für die sechsundsiebzigste 1 Pf., für die siebenundsiebzigste 1 Pf., für die achtundsiebzigste 1 Pf., für die neunundsiebzigste 1 Pf., für die siebenundachtzigste 1 Pf., für die einundachtzigste 1 Pf., für die zweiundachtzigste 1 Pf., für die dreiundachtzigste 1 Pf., für die vierundachtzigste 1 Pf., für die fünfundachtzigste 1 Pf., für die sechsundachtzigste 1 Pf., für die siebenundachtzigste 1 Pf., für die achtundachtzigste 1 Pf., für die neunundachtzigste 1 Pf., für die neunzigste 1 Pf., für die einundneunzigste 1 Pf., für die zweiundneunzigste 1 Pf., für die dreiundneunzigste 1 Pf., für die vierundneunzigste 1 Pf., für die fünfundneunzigste 1 Pf., für die sechsundneunzigste 1 Pf., für die siebenundneunzigste 1 Pf., für die achtundneunzigste 1 Pf., für die neunundneunzigste 1 Pf., für die hundertste 1 Pf.

Geschäftl. u. Schriftleitung Charandt, Wilsdruffer Str. 34 B. Ruf Charandt 317

verbunden mit:

Geschäftsstellen Wilsdruff, Dresden Str. 62 u. Cucksdorf, Weg 255 c. Ruf 445

Der Anzeigerpreis beträgt für die erste Zeile 10 Pf., für die zweite 8 Pf., für die dritte 6 Pf., für die vierte 4 Pf., für die fünfte 3 Pf., für die sechste 2 Pf., für die siebente 1 Pf., für die achte 1 Pf., für die neunte 1 Pf., für die zehnte 1 Pf., für die elfte 1 Pf., für die zwölfte 1 Pf., für die dreizehnte 1 Pf., für die vierzehnte 1 Pf., für die fünfzehnte 1 Pf., für die sechzehnte 1 Pf., für die siebenzehnte 1 Pf., für die achtzehnte 1 Pf., für die neunzehnte 1 Pf., für die zwanzigste 1 Pf., für die einundzwanzigste 1 Pf., für die zweiundzwanzigste 1 Pf., für die dreiundzwanzigste 1 Pf., für die vierundzwanzigste 1 Pf., für die fünfundzwanzigste 1 Pf., für die sechsundzwanzigste 1 Pf., für die siebenundzwanzigste 1 Pf., für die achtundzwanzigste 1 Pf., für die neunundzwanzigste 1 Pf., für die vierzigste 1 Pf., für die einundvierzigste 1 Pf., für die zweiundvierzigste 1 Pf., für die dreiundvierzigste 1 Pf., für die vierundvierzigste 1 Pf., für die fünfundvierzigste 1 Pf., für die sechsundvierzigste 1 Pf., für die siebenundvierzigste 1 Pf., für die achtundvierzigste 1 Pf., für die neunundvierzigste 1 Pf., für die fünfzigste 1 Pf., für die einundfünfzigste 1 Pf., für die zweiundfünfzigste 1 Pf., für die dreiundfünfzigste 1 Pf., für die vierundfünfzigste 1 Pf., für die fünfundfünfzigste 1 Pf., für die sechsundfünfzigste 1 Pf., für die siebenundfünfzigste 1 Pf., für die achtundfünfzigste 1 Pf., für die neunundfünfzigste 1 Pf., für die sechzigste 1 Pf., für die einundsechzigste 1 Pf., für die zweiundsechzigste 1 Pf., für die dreiundsechzigste 1 Pf., für die vierundsechzigste 1 Pf., für die fünfundsechzigste 1 Pf., für die sechsundsechzigste 1 Pf., für die siebenundsechzigste 1 Pf., für die achtundsechzigste 1 Pf., für die neunundsechzigste 1 Pf., für die siebenzigste 1 Pf., für die einundsiebzigste 1 Pf., für die zweiundsiebzigste 1 Pf., für die dreiundsiebzigste 1 Pf., für die vierundsiebzigste 1 Pf., für die fünfundsiebzigste 1 Pf., für die sechsundsiebzigste 1 Pf., für die siebenundsiebzigste 1 Pf., für die achtundsiebzigste 1 Pf., für die neunundsiebzigste 1 Pf., für die siebenundachtzigste 1 Pf., für die einundachtzigste 1 Pf., für die zweiundachtzigste 1 Pf., für die dreiundachtzigste 1 Pf., für die vierundachtzigste 1 Pf., für die fünfundachtzigste 1 Pf., für die sechsundachtzigste 1 Pf., für die siebenundachtzigste 1 Pf., für die achtundachtzigste 1 Pf., für die neunundachtzigste 1 Pf., für die neunzigste 1 Pf., für die einundneunzigste 1 Pf., für die zweiundneunzigste 1 Pf., für die dreiundneunzigste 1 Pf., für die vierundneunzigste 1 Pf., für die fünfundneunzigste 1 Pf., für die sechsundneunzigste 1 Pf., für die siebenundneunzigste 1 Pf., für die achtundneunzigste 1 Pf., für die neunundneunzigste 1 Pf., für die hundertste 1 Pf.

Wilsdruffer Nachrichten

Tageszeitung für den Amtsgerichtsbezirk Wilsdruff

Nr. 247

Mittwoch, den 21. Oktober

1936

Charandt

1. Char. M. Erntedankfest Sammelergebnis. Die am Sonnabend und Sonntag von der D.M. und Helferinnen der M.S. durchgeführte Erntedankfest-Sammlung für das Winterhilfswerk ergab einschließlich Abzeichenverkauf die stattliche Summe von 500,37 RM.

1. Charandt, Sprechstunde der Gesundheitspflegerin des Gesundheitsamtes Dresden-Land morgen, Donnerstag, 18-19 Uhr, im Stadtbld (Beratungsstelle).

1. Charandt, Augenärztliche Beratung. Beratung für Augenkrankheiten findet morgen, Donnerstag, vormittags 9-11 Uhr in der Nebenstelle Freitag des Gesundheitsamtes Dresden-Land, Osterbergstraße 4, statt.

1. Charandt, Männer-Turnverein. Bei den Wettkämpfen der Alten und Jüngsten des Kreises Dresden in der Halle des M.S. zu Dresden konnte unser unermüdlicher Wettkämpfer Willi Schmidt im Siebenkampf den ersten Siegerrang für sich buchen. Er erreichte an allen Geräten durchschnittlich eine 18. In Willi Schmidt besitzt der Verein auch für den Nachwuchs einen guten Lehrmeister und Vorturner. Dies beweisen die noch nicht bekanntgegebenen Siege beim Ringturnfest, von dem alle Wettkämpfer als Sieger nach der Heimat zurückkamen. In ihren Altersklassen wurde Schmidt selbst 4. Siegfried Schubert 10. Sieger. Von der männlichen Jugend wurde in ihren verschiedenen Altersstufen Rudl Richter 14., Herbert Haase 18., Helmut Wollstein 6. und Alfred Jadrach 20. Sieger. Einen 19. Sieg errang die Jugendturnerin Ingrid Schmidt. Bei den in die Hunderte gehenden Wettkämpfern ganz beachtliche Leistungen. Auch bei den Wettkämpfen aus Anlaß der 50-Jahr-Feier des Turnvereins Heidenau kamen alle Wettkämpfer als Sieger heim. Wollstein als 5., Hans Bestmann als 12., Haase als 8. und Jadrach als 9. Sieger in ihren Altersstufen. Kommt zum Turnen, ob alt oder jung, doch früh übt sich, wer ein Meister werden will. Ein „Sieg Heil“ auch an dieser Stelle den Wettkämpfern mit ihrem Vorturner Willi Schmidt.

1. Charandt, Oktoberfest. Ermutigt durch den großen Erfolg im Vorjahre, veranstaltet der Festgesellschaftverein auch diesmal wieder ein Oktoberfest. Dasselbe findet Sonnabend, den 24. Oktober, in der Klippmühle statt. Darinische Künstler und alles, was zu einer solchen Veranstaltung gehört, werden dafür sorgen, daß die rechte, frohe Stimmung aufkommt.

1. Die Ortsgruppe Junger Oberhermsdorf versammelte sich dieser Tage in Klippmühlens Gaststätte Freitag-P. Der Vortagende gab u. a. bekannt: Im Vereinsjahr 1936 sind fünf Junger dem Verein beigetreten. Die Mitgliederzahl beträgt zurzeit 44. Die Zahl der Mitglieder ist in diesem Jahre um 66, von 186 auf 252 gestiegen, und es wurden pro Volk durchschnittlich 10 kg Honig geerntet. An der Herbstwanderung in die Heide beteiligte sich der Verein mit 24 Bälkern. Wanderobermann Hauke berichtete darüber. Für die Wanderungen der Ortsgruppe Dresden liegen folgende Zahlen vor: Es wurden gewandert in den Raps mit 245, in den Wald mit 25 und in die Heide mit 202 Bälkern. Den Monatsbericht gab Junger Paul Richter, Freitag-Abend. In der nächsten Versammlung Ende November spricht Oberlehrer I. H. Behnisch Dresden über Bienenweide. Der Vortrag des Ortsgruppenvorsitzenden Luther-Lausa mußte aus technischen Gründen abgelehrt werden. Er findet im neuen Vereinsjahre statt. — In dieser Versammlung

wahlte Oberlehrer I. H. Behnisch zum letzten Male seines Amtes als Ortsgruppenvorsitzender. Er gehört zu den Gründern des Bienenzuchtvereins Oberhermsdorf und hat diesem über 30 Jahre als Schriftführer, Beisitzer und zuletzt als Vorsitzender in uneigennützigster Weise und vorbildlicher Treue gedient. Seinen Junggenossen war er ein väterlicher Freund, und seine reichen Kenntnisse und Erfahrungen standen jedem zur Verfügung. Der Ortsgruppenvorsitzende entließ ihn mit Worten dankbarer Anerkennung aus seinem Amte und verpflichtete danach Lehrer G. B. L. Freitag, Pöschel, als neuen Vorsitzenden der Ortsgruppe Junger Oberhermsdorf.

1. Colmnitz, Sein 40jähriges Dienstjubiläum bei der Reichsbahn konnte der Weichenwärter Paul Lindner am Sonnabend feiern. Dem Jubililar wurde vom Betriebsleiter des Betriebsamtes Freiberg ein Anerkennungs-schreiben des Führers und der Reichsbahndirektion Dresden im Beisein einer Abordnung des Bahnhofs Klingenberg-Colmnitz überreicht. Die Eisenbahnervereineigung des Bahnhofs, wie auch Kollegen ließen es sich nicht nehmen, den Jubilar durch Geschenke zu ehren.

1. Colmnitz, Die Reichsstraßenreinigung am Sonntag erbrachte 113,57 RM.

1. Kurort Gartha, Sammlungsergebnis. Die Abzeichen-Sammlung am Sonntag erbrachte im hiesigen Ortsgruppenbereich insgesamt 121,16 RM.

1. Kurort Gartha, Die erste diesjährige M.S.W.-Spendenzuteilung findet am morgigen Donnerstag im Geschäftszimmer im Hotel „Vorhäuser“ statt. Für die Hilfsbedürftigen von Hordernsdorf, Pohrdorf und Spechtshausen ist die Ausgabezeit von nachmittags 2-3 Uhr, und für Kurort Gartha von 3-4 Uhr festgesetzt. Die grünen Spendenabholungsausweise sind mitzubringen, andernfalls eine Belieferung nicht erfolgen kann.

1. Kurort Gartha, Großkundgebung. Von den 6 Großkundgebungen, die am 30. d. M. im Kreisgebiet Dresden abgehalten werden, findet eine solche im Kurhaus statt, in der Pa. Werthenberger-Mittweida über das Thema „Wir dreien an“ sprechen wird. Der Gastausflug der Politischen Leiter Sachsens (44 Musiker) wird diese Großveranstaltung mit musikalischen Darbietungen umrahmen.

1. Kurort Gartha, Gastkinder. Wehernstrafen aus dem Gau Kurhessen drei erholungsbedürftige Kinder zu einem mehrwöchigen Aufenthalt hier ein und konnten geeignete Freizeite beziehen.

(Weiteres Lokales auf der 4. Seite.)

Wilsdruff

Winterhilfswerk Wilsdruff

Pfundsammlung, Donnerstag, den 22. Oktober.

Kleider-Sammlung, Dienstag, den 27. Oktober, nachmittags von 2-5 Uhr. Die Modewalterinnen der Frauenschaft werden Nachfrage halten. Es wird gebeten, aber nur wirklich brauchbare Kleidungsstücke abzuliefern.

Sprechstunden des M.S.W., jeden Mittwoch von 4-5 Uhr. Außer dieser Zeit können Auskünfte nicht erteilt werden. Wünsche und Anliegen sind in obigen Sprechstunden vorzubringen.

10. Wilsdruff, Die erste Pfundsammlung im M.S.W. 1936/37 erfolgt morgen, Donnerstag, mit Pfundsammellisten, in die die Spenden einzutragen sind und die gleichzeitig als Dankschreiben dienen. Nach Möglichkeit ist auch Inhalt und Gewicht auf die Listen zu schreiben, was die Verteilung erleichtert. Im Vorjahre wurde verschiedentlich Salz als Spende gegeben, das aber als hochwertiges Lebensmittel nicht in Frage kommt. Auch hier soll nach besten Kräften gespendet werden, damit sich die Pfundsammlung neben dem Abzeichenverkauf leben lassen kann.

10. Wilsdruff, Die öffentliche unentgeltliche Nachimpfung für die noch nicht geimpften Erst- und Wiederimpflinge findet morgen vormittags 10,30 Uhr im Gasthof „Weißer Adler“ durch den Amtsarzt zu Reichen statt.

10. Wilsdruff, Die Fachschule der Fleischerinnung Wilsdruff besucht in zwei großen Verkehrsaufbahnen den Schlachthof und die Fleischergemeinschaft in Dresden, dem sich eine Probefahrt auf der Reichsautobahn nach Wilsdruff anschloß, wo der Kaffee eingenommen wurde.

10. Wilsdruff, Gymnastik für Kinder. Um eine einwandfreie geistige und körperliche Entwicklung der Kinder zu ermöglichen und zu gewährleisten, damit sie sich körperlich und geistig zu gesunden und tatkräftigen Männern und Frauen entwickeln, sind regelmäßige Leibesübungen unerläßliche Voraussetzungen. Die am besten geeignete Art der Leibesübungen und die ihnen auch Freude macht, ist gerade für Kinder die „Fröhliche Gymnastik“, wie sie von der M.S.W. „Kraft durch Freude“ angewendet wird. Aus den Kindern werden Menschen geformt, die nicht nur geistig und körperlich stark und frisch sind, sondern auch froh und glücklich. Dieses schönen und wertvollen Ergebnisses wegen sollten alle Eltern ihre Kinder in die Kurse „Fröhliche Kinder-Gymnastik“ der M.S.W. „Kraft durch Freude“ schicken, die dienstags von 14,30 bis 15,30 Uhr für Vier- bis Zehnjährige und von 15,30 bis 16,30 Uhr für Zehn- bis Zwölfjährige im Haus der Arbeit, Post-Wessell-Strasse stattfinden. Die Unkosten betragen nur 10 Pf. für die Stunde.

Aufgelöst und verboten

Der Reichsstatthalter in Sachsen hat auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat den Reichsverband der Metzger gewerblicher Räume, e. V. „Sib Berlin“ samt Untergliederungen für den Bereich des Landes Sachsen aufgelöst und verboten.

Und nun Sachsentwoche der Technik

Mit einer Gemeinschaftsveranstaltung technischer und wissenschaftlicher Verbände im Hörsaal der Technischen Hochschule Dresden nahm am Montagabend die Technische Sachsentwoche Sachsen ihren Anfang, die bis 24. Oktober durchgeführt wird. Oberregierungsbaudirektor Hirsche behandelte in einem grundlegenden Vortrag die Wasserwirtschaft im Rahmen der Landesplanung. Erfassung des gesamten Wasservorrats, Untersuchung der Möglichkeiten, den nutzbaren Wasservorrat zu vergrößern und planvolle Bewirtschaftung des Wasserhaushaltes seien unumgängliche Erfordernisse. Da der enge deutsche Lebensraum dazu zwingt, dem Boden immer größere Erträge für die Ernährung der Bevölkerung abzurufen, müsse man auch darauf zukommen, die Wassermengen, die in Zeiten des Ueberflusses ungenutzt abfließen, in Staubecken aufzufangen, um sie in Trockenperioden wieder freizugeben. Sachsen nehme hier eine führende Stellung ein, sei es doch schon frühzeitig an den

Bau von Talsperren herangegangen. Zwölf dieser Speicher mit einem Gesamtvolumen von über 100 Millionen Kubikmeter seien erstellt worden. Eine Sperre bei Pöhl im Flußgebiet der Weichen Elster sei im Entstehen, und im Rädergebiet sei durch Aufhöhung bereits vorhandener Teiche der Wasserausgleich in Angriff genommen worden. Schließlich verwies der Redner auf die Pläne für ein Speicherbecken bei Pirna. Auch auf dem Gebiete der Einleitung schädlicher Abfallstoffe in die Flußläufe sei von den sächsischen Reinhaltungsverbänden und ihren Vorläufern, den wasserwirtschaftlichen Zweckverbänden, wirksame Vorarbeit geleistet worden. Ihre Pläne seien bei Jwankau und Marktleeberg durch den Ausbau von Staubecken neben den Flußläufen schon zur Durchführung gekommen oder aber gingen, wie bei Pöhl, Glauchau und Freiberg, ihrer Vollenendung entgegen. Die erfolgreiche Arbeit der

Landeskulturzentrale der Landesbauernschaft, die gemeindlichen und sonstigen Abwässer durch Verrieckelung oder Verrognung der landwirtschaftlichen Verwertung zuzuführen, verdienen gleichfalls Anerkennung.

Bahnbrechende Gestalten der sächsischen Eisenbahngeschichte

ließ Reichsbahnoberrat Prof. Dr.-Ing. Bloß in einem mit vielen historischen Daten unterbauten Vortrag vorüberziehen. Nach seinen Darlegungen stand an der Wiege des sächsischen Eisenbahnwesens Friedrich List, der für die Dresdener Eisenbahnkompanie auf allen Gebieten reiches Wirken entfaltete.

Als Erbauer der ersten deutschen Eisenbahnbrücke und des ersten Tunnels ist Theodor Kuntz, der die Linie Leipzig-Dresden ausführte, anzuspochen. Prof. Andreas Schubert, der Erbauer der ersten sächsischen Lokomotive — der „Saronia“, die auf der Strecke Leipzig-Dresden ihre Leistungsprobe glänzend bestand — erbrachte den Beweis, daß die deutsche Industrie in der Lage ist, sich von dem englischen Lokomotivbau unabhängig zu machen. Für den Ausbau der Betriebsicherheit und die Fürsorge der Eisenbahner setzte sich Max Maria von Weber in seinem Schrittm ein. Robert Wille, der Erbauer der Leipzig-Reichenbach-Hofer Strecke und der Ostfischthalbrücke, stellte für den Bahnbau in bergigem Gelände neue Grundzüge auf, nach denen später alle sächsischen Nebenbahnen durchgeführt worden sind. Das sächsische Schmalspurnetz, das auch die stilleren Landesteile dem Verkehr erschließt, hat seinen Schöpfer in Köpke.

In ganz Sachsen finden in den nächsten Tagen weitere Vortragveranstaltungen statt, bei denen führende Männer der Technik und Wissenschaft Referate über alle Fachgebiete halten werden. Auch ist eine ganze Reihe von Besichtigungen in allen Gegenden Sachsens vorgesehen.

Sausfrauen, vergeßt nicht, eure Bünde bereitzustellen!